

Kunst

Woche 27.-30. April 2020

Lehrerin: Krisztina Molnár

Liebe 8. Klasse,

heute am 29. April wird der **Welttanztag** gefeiert. Dieser Tag wurde vom Internationalen Komitee des Tanzes des Internationalen Theaterinstitutes (ITI der UNESCO) angeregt, und im Jahr 1982 erstmals ausgerufen, um den Tanz als universelle Sprache in der Welt zu würdigen. Er findet weltweit jedes Jahr am 29. April statt, dem Geburtstag des französischen Tänzers und Choreografen Jean-Georges Noverre (1727–1810), dem Gründer des modernen Ballets.

Ich möchte Euch heute einen Künstler vorstellen, der bevorzugt Motive zum Tanz und Ballett malte.

Edgar Degas

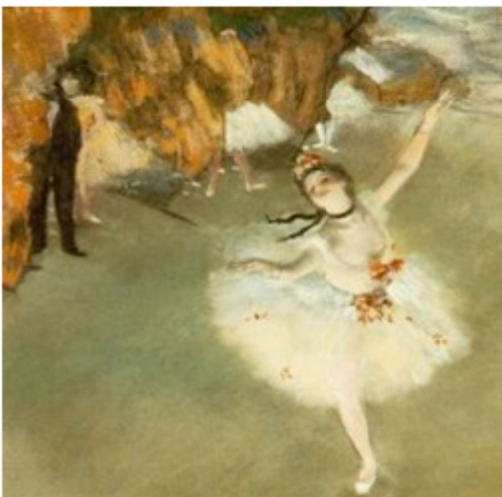
Edgar Germain Hilaire de Gas wird am 19. Juli 1834, als ältester Sohn eines wohlhabenden Pariser Bankiers geboren. 1853 beginnt er in Paris ein Jurastudium. Bereits nach einem Jahr unterbricht er das Studium, um in die Lehre bei dem Maler Louis Lamothe zu gehen. Damit beginnt Degas seine Laufbahn als Künstler, Maler und Bildhauer, die vom Impressionismus stark gekennzeichnet ist. 1855 und 56 besucht er die Ecole des Beaux-Arts. Auf mehreren Studienreisen nach Italien studiert er intensiv die alten italienischen Meister. Sie beeinflussen seine erste Schaffensperiode stark. Zu Beginn seines Künstlerweges vermeidet er öffentliche Präsentationen. Erst nach einem längeren Aufenthalt in den USA, fängt er 1894 an, seine Bilder in den Ausstellungen der Impressionisten in Paris, zu veröffentlichen.

Edgar Degas' Liebe für das Ballett

Seine Werke drücken sich oft in Spontaneität und Leichtigkeit aus, was vor allem an der anmutigen Körpersprache liegt, die in Degas Bildern zu sprechen scheint. Die natürlichen Bewegungen zeichnen die Kraft der Bilder aus, die oft durch die Räumlichkeit und den darin gezeichneten Personen wie Tänzerinnen zum Ausdruck kommen. Edgar Degas malt gerne Szenen aus der Welt der Unterhaltung der damaligen Zeit. Dafür wird er in seiner Zeit stark kritisiert. Heute hat Degas viele Bewunderer, da seine Bilder Zeitgeschehnisse festhalten.



Edgar Degas,
Die Tänzerin beim Fotografieren, [1873](#)





Mit dem Bild "Danseuses à la barre" bekommt Degas 1912 den damals höchsten Preis ausgezahlt, der einem noch lebenden Künstler in Frankreich für ein Werk geboten wird. Im Jahr 1889 wird Edgar Degas blind. Er gibt die Malerei auf, nicht aber seinen künstlerischen Schaffensdrang und wendet sich der Bildhauerei zu. In dieser Zeit entstehen um die 150 Statuen von Frauenakten, Tänzerinnen und Pferden. Degas stirbt am 27. September 1917 vereinsamt in Paris. Über die Person Degas bleibt vieles im Dunkeln. Wie es scheint soll Degas sehr zurückgezogen gelebt haben und sich ausschließlich seiner Kunst hingegen haben.

Natürlich ist Tanz für uns heute nicht nur Ballett.. Wie würdet Ihr eine Tänzerin oder Tänzer zeichnen? Oder wie wäre es den Tanz mit abstrakten Formen und unterschiedlichen Farben auszudrücken? Versucht es!

Ich warte Eure Arbeiten auf folgende Adresse: chrimol@yahoo.com
Wünsche Euch alles Gute, Gesundheit!